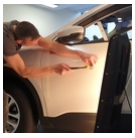
SCHADEN.NEWS









11.03.2026

ERST PRÜFUNG, DANN SIEGERTREPPCHEN: DEKRA-ZERTIFIZIERTER DELLENTECHNIKER WIRD WM-VIZE

Am vergangenen Wochenende (06.-07. März) trafen sich über tausend Besucher zu einer der weltweit größten Smart-Repair-Messen, der IASRE. In Rotenburg an der Fulda kamen Branchenplayer, Anwender und Ausrüster zusammen, um sich über die neuesten Technologien, Methoden und Werkzeuge bei der Beseitigung von Dellen, Beulen und Kratzern zu informieren und auszutauschen.

SIEBEN KANDIDATEN FÜR DELLENTECHNIKER-PRÜFUNG

Ein wichtiger Partner bei der Veranstaltung ist seit Jahren die Prüforganisation DEKRA. Im Vorfeld der IASRE nahm das DEKRA-Team am vergangenen Donnerstag die Prüfung zum Dellentechniker-Siegel ab. „Die IASRE eine der größten Smart Repair-Messen der Welt. Da ist es nur logisch, dass wir uns und unser Siegel dieser Zielgruppe präsentieren“, erklärte Martin Lutz, Fachgebietsverantwortlicher Aus- und Weiterbildung bei DEKRA, im schaden.news-Gespräch. Vier Kandidaten nahmen an der diesjährigen Prüfung teil. Dazu kamen drei Dellentechniker, die die Prüfung zum DEKRA Siegel bereits abgelegt hatten und nun zur Revalidierung antraten. Der Grund: Das Siegel hat jeweils eine Laufzeit von fünf Jahren, danach muss es erneuert werden.

DREI PRÜFUNGSSTATIONEN UND 100 PROZENT KONZENTRATION

Die Kandidaten, die eine Neu-Zertifizierung anstrebten, mussten im ersten Schritt eine Theorieprüfung ablegen. Hier waren Kenntnisse über Arbeitsmaterialien, Techniken und die Berechnung von Hageldellen gefragt. Im Anschluss galt es, ihre Kenntnisse in der Praxis anzuwenden. An drei verschiedenen Stationen mussten sie Dellen und Beulen beseitigen. So aus einer Alu-Motorhaube, aus einer Tür und einem Dachholm, wobei hier aufgrund der Zugänglichkeit nur über Zugtechnik und Zurückschlagen instandgesetzt werden konnte. Pro Station hatte das DEKRA-Team rund eine Stunde Zeit veranschlagt. „Zwei der Neu-Teilnehmer haben die Prüfung erfolgreich absolviert und das DEKRA-Siegel erhalten“, berichtete Martin Lutz gegenüber schaden.news. Je ein Kandidat fiel jedoch in der theoretischen bzw. der praktischen Prüfung durch. Von den Revalidierungs-Kandidaten konnten alle Teilnehmer ihr DEKRA Siegel zum Dellentechniker erfolgreich auffrischen.

GROSSES INTERNATIONALES INTERESSE AN GEMEINSAMEN STANDARDS DURCH SIEGEL

Während der IASRE war das Interesse hinsichtlich des Dellentechniker-Siegels sehr groß, berichtete Martin Lutz gegenüber schaden.news: „Wir haben an unserem Messestand viele Anfragen, auch aus dem Ausland, erhalten. Offenbar fehlt nicht nur in Deutschland eine geschützte Berufsbezeichnung für den Dellendrücker. Daher schwankt auch der Grad an Qualität der Arbeit in diesem Bereich. Das Siegel unterstützt die unterschiedlichen Märkte dabei, Standards auf dem Gebiet der Dellenreparatur zu setzen.“ Nun läuft bereits in den ersten weiteren Ländern, beispielsweise in Polen, das in Deutschland bewährte Siegel-Konzept an.

DELLENTECHNIKER MIT DEKRA-SIEGELAUSZEICHNUNG WIRD VIZE-WELTMEISTER IM DELLENDRÜCKEN

Einer der erfolgreich geprüften DEKRA-Dellentechniker vom vergangenen Wochenende erzielte während der IASRE noch einen ganz besonderen Erfolg: Bei der Dellendrück-Weltmeisterschaft, an der 42 Kandidatinnen und Kandidaten teilnahmen, erreichte Siegel-Prüfling Waldemar Meier aus Mühldorf am Inn den zweiten Platz und wurde somit Vize-Weltmeister. Übrigens: Auch in den vergangenen Jahren waren mehrfach Inhaber des DEKRA Siegels für Dellentechniker unter den Top-Plätzen der internationalen Meisterschaften: Beispielsweise hatte der Sieger der Dellendrücker-WM 2025, Diego Almeida, zuvor erfolgreich die Prüfung für das DEKRA-Siegel abgelegt. In diesem Jahr saß er in der Jury – neben Martin Lutz vom DEKRA-Team, einem Vertreter der Württembergischen Versicherung sowie vier weiteren erfahrenen Dellentechnikern.

Ina Otto